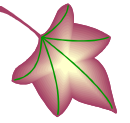


a

k



t

u

e

i



Volksschule Zell

Liebe Eltern,

im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen begrüße ich Sie herzlich im neuen Schuljahr. Die ersten Wochen liegen bereits hinter uns und Sie und Ihr Kind haben sich sicherlich dem Schulrhythmus angepasst. Dieser Elternbrief enthält eine Reihe wichtiger Informationen.

Wir starten mit acht Klassen und einem neuen Kollegen, Herrn Rietsch, im Fachbereich KtB/GTB der Hauptschule. Auch freuen wir uns sehr, eine weitere Lesementorin an unserer Schule willkommen heißen zu dürfen. Herr Bischof und Frau Großmann stehen als mobile Reserve in den Startlöchern. Unsere Schule ist eine offene Ganztagschule mit verlängerter Mittagsbetreuung. 21 Schüler nehmen dieses Angebot nach Unterrichtsende mit Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten kostenfrei in Anspruch. Die Schule wäre darüber hinaus in der Lage für Schüler mit Nachmittagsunterricht an den Tagen Montag bis Donnerstag nach den Herbstferien ein warmes Mittagessen anzubieten (s. hinten).

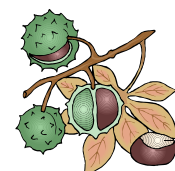


Sehr wichtig ist uns die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Sicherheitskonzepts. So haben wir zum Beispiel schulinterne Fortbildungen zum Thema „Krisenfälle in der Schule“ geplant und Schilder angebracht mit der Bitte, die Kinder an der Eingangstür abzugeben und dort auch wieder in Empfang zu nehmen. Die Tür zum Parkplatz ist ab 8:00 Uhr versperrt. Benützen Sie bitte den Haupteingang. Zum Verhalten an der Bushaltestelle und im Bus wurde in den einzelnen Klassen eine Sicherheitsbelehrung durchgeführt. Ich denke, das ist in Ihrem Sinne und zum Schutze unserer Schüler.

Ich wünsche uns allen viel Erfolg beim Start in das neue Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

Jhve C. Grollner



Klassenelternsprecher der VS Zell im Schuljahr 2009/10

Kl.	Klassenelternsprecher Mitglieder des Elternbeirats	Tel.	Stellvertreter	Tel.
1a	Yvonne Walther Walpenreuth 35 95239 Zell	09257 1573	Wolfgang König Untere Hangstr. 3 95239 Zell	09257 965940
2a	Ulrike Pfennig Lessingstr. 4 95239 Zell	09257 7120	Simone Müller Grossenau 23 95239 Zell	09257 1508
3a	Manuela Timmel Lösten 28 95239 Zell	09251 43246	Heidi Ludwig Lösten 15 95239 Zell	09251 2941
4a	Alexandra König Untere Hangstr. 3 95239 Zell	09257 965940	Petra Penzel Saalequelleweg 28 95239 Zell	09257 1486
5a	Anja Wurzer Goethestr. 3 95239 Zell	09257 7243	Elke Hoffmann Reinersreuther Str. 1 95239 Zell	0152 01716955
7a	Beate Hüttling Walpenreuther Str. 3 95239 Zell	09257 511	Reimund Turbanisch Reinersreuth 27 95234 Sparneck	0175 9845513
8a	Yvonne Bloos Schwarzenbacher Str. 9 95237 Weißdorf	09251 5731	Christina Gründel Winholzstr. 24 95239 Zell	09257 955182
9a	Elke Münch Obere Hangstr. 12 95239 Zell	09257 1232	Irene Laube Karl-Reichel-Str. 38 95237 Weißdorf	09251 960259

Funktionen im Elternbeirat

Beate Hüttling	1. Vorsitzende
Alexandra König	2. Vorsitzende
Manuela Timmel	Schriftführer
Ulrike Pfennig	Kassier
Anja Wurzer, Yvonne Bloos	Kassenprüfer

Herzlichen Glückwunsch!



Sprechzeiten der Lehrkräfte im Schuljahr 2009/2010

Kl.	Lehrkraft	Tag	Zeit	Zimmer
1	Martina Eckert	Mittwoch	11:30 – 12:15	Klassenzimmer
2	Carola Grellner	Freitag	12:15 – 13:00	Schulleitung
3	Franziska Runyai	Montag	10:35 – 11:20	Klassenzimmer
4	Kathrin Muhr	Mittwoch	11:30 – 12:15	Lesewerkstatt
5	Frank Burkhardt	Dienstag	12:15 – 13:00	Lehrerzimmer
7	Ursula Neukamm	Mittwoch	12:15 – 13:00	Lehrerzimmer
8	Ruth Bilek	Montag	10:35 – 11:20	Lehrerzimmer
9	Peter Müller	Montag	9:50 - 10:35	Lehrerzimmer
	Helmut Rietsch	Donnerstag	12:15 – 13:00	Lehrerzimmer
	Ute Hofmann	<i>nach Vereinbarung</i>		
	Anette Großmann	<i>nach Vereinbarung</i>		
	Wolfgang Bischof	<i>nach Vereinbarung</i>		
	Kirchl. Lehrkräfte	<i>nach Vereinbarung</i>		

Schülersprechstunde Schulleitung: Dienstag 13:00 – 13:30 Uhr oder nach Vereinb.

Bitte machen Sie von diesem Angebot zur persönlichen Aussprache Gebrauch. Im Bedarfsfall können auch andere Zeiten vereinbart werden.

Was die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule anbelangt, hätten wir noch folgende Bitte: Wenn es möglich ist, möge doch das Angebot der Vormittagssprechstunde in Anspruch genommen werden. Auch wenn nicht unbedingt ein aktueller Anlass vorliegt, sollte man im Gespräch bleiben, denn mangelnder Informationsfluss führt oft zu Missverständnissen. An den zwei Sprechtagen im Jahr ist bei einer 10- bis 15-Minuten-Zuteilung für derartige Gespräche, die sich nicht unbedingt um Leistungen drehen müssen, wenig Zeit! Vielen Dank!



Das Zeller Schulrecht – neu!

Wie jedes Jahr bekommen Sie zusammen mit der ersten „Schule Zell aktuell“ das Zeller Schulrecht, damit Sie über Konsequenzen von evtl. Fehlverhalten informiert sind. Ich erinnere noch einmal, dass dieses Regelwerk vor fünf Jahren unter Mitwirkung aller Eltern, Schüler und Lehrer entstanden ist, als eines der ersten im Landkreis Hof eingeführt wurde und für viele Schulen Vorbild war. Es wurde inzwischen drei Mal geändert, weil manches nicht praktikabel war. Heute legen wir Ihnen die neueste Fassung vor, nach Grund- und Hauptschule getrennt.



Mit Ihrer Unterschrift bezüglich der Kenntnisnahme des Elternbriefes bestätigen Sie auch den Erhalt des Schulrechts.

Entschuldigungen

Bitte entschuldigen Sie Ihre Tochter/Ihren Sohn im Falle einer Erkrankung noch **am gleichen Tag vor Unterrichtsbeginn (8:00 Uhr)**. Falls Sie nicht anrufen, (Tel. 09257 338 Fax 09257 562) müssen wir zur Sicherheit Ihres Kindes zu Hause bzw. Ihrer Arbeitsstelle nachfragen. **Vielen Dank für Ihr Verständnis.**

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den Eltern, die uns im letzten Schuljahr pünktlich angerufen haben!



Grundsätzlich können sich Ihre Kinder nicht selbst entschuldigen, auch nicht durch Freunde entschuldigen lassen. Sie können allerdings von Ihnen unterschriebene Entschuldigungen mitgeben. Bei mehr als 3 Krankheitstagen muss eine schriftliche Entschuldigung nachgereicht werden, auf Anforderung auch ein ärztliches Attest.

Sportbefreiungen gehen nur mit Entschuldigung der Eltern; wird eine Woche überschritten, mit ärztlichem Attest. Anwesenheit ist allerdings Pflicht.



Bitte beachten Sie:

Unsere Aufsichtspflicht für die Zeller Kinder beginnt um 7:45 Uhr. Schicken Sie bitte die Kinder zeitgerecht los, so dass sie nicht schon vorher ankommen. Sollten Sie allerdings aus einem triftigen (meist beruflichen) Grund schon früher aus dem Haus müssen, dann werden die Kinder selbstverständlich ab 7:30 Uhr beaufsichtigt. Wir bitten in diesem Fall um eine kurze schriftliche Mitteilung (s. hinten).

(Buskinder: Aufsicht ab Eintreffen).

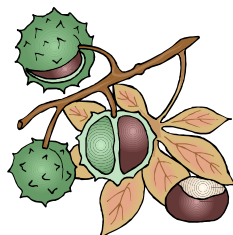
Kann ein Kind / Jugendlicher nicht am Sport teilnehmen, so muss er eine schriftliche Entschuldigung der Eltern vorlegen, in der 2. Woche ein ärztliches Attest.

Sportbefreiung bedeutet Befreiung von sportlichen Aktivitäten, nicht von den Unterrichtsstunden.

Wer nicht am Schwimmunterricht teilnehmen kann, soll bitte Schwimmkleidung mitbringen und ein T-Shirt. Damit kann er jederzeit mit in die Schwimmhalle gehen.

Bei starken Schneefällen, Sturm o. ä. kann der Unterricht entfallen. Achten Sie bitte auf Durchsagen im Rundfunk und schauen Sie auf unsere Homepage (www.vszell.de). Die Schule bietet in diesen Fällen eine Betreuung durch Lehrkräfte an.

Auch bei Erkrankung eines Lehrers oder Fortbildung kann Unterricht evtl. ausfallen müssen. Werfen Sie deshalb bitte täglich einen Blick ins Hausaufgabenheft Ihres Kindes.



Liebe Eltern,

seit Dezember 2008 bin ich an der Volksschule Zell als Jugendsozialarbeiterin tätig. Viele von Ihnen fragen sich vielleicht, welche Aufgaben ich an der Schule wahrnehme. Das möchte ich Ihnen an dieser Stelle kurz darstellen.

Ich unterstütze **Schülerinnen und Schüler**, die Schwierigkeiten in der Schule, zu Hause oder mit Freunden haben. Außerdem stehe ich ihnen zur Seite, wenn sie Unterstützung bei der Berufswahl brauchen oder nicht wissen, wie es nach der Schule weitergehen soll.

Ich bin als Ansprechpartnerin für **Eltern** da, wenn sie Unterstützung bei der Erziehungsarbeit suchen, sich Sorgen um ihre Kinder machen oder die Vermittlung zu weiterführenden Hilfeeinrichtungen wünschen.

Ich arbeite eng mit dem **Lehrerkollegium** zusammen, um den Schülern eine geeignete Hilfe zukommen zu lassen. Es besteht auch die Möglichkeit gemeinsam Klassenprojekte durchzuführen, die der Verbesserung der Klassengemeinschaft dienen.

Darüber hinaus biete ich am Nachmittag Projekte an, die dazu beitragen sollen, bereits im Vorfeld Problemlagen zu verhindern. In diesem Schuljahr wird unter anderem eine Streitschlichterausbildung, ein Lerntraining und ein Schwimmprojekt angeboten.

Ich bin zu folgenden Zeiten an der Schule erreichbar:

Dienstag: 7:30 – 12:00 Uhr; Mittwoch 7:30 – 15:30 Uhr; Donnerstag 12:30 – 16:30 Uhr; Freitag:
11:00 – 14:30 Uhr

Um genügend Zeit für Sie zu haben, ist es am besten vorher einen Termin zu vereinbaren. Es besteht auch die Möglichkeit Hausbesuche oder Abendtermine anzubieten.

Sie erreichen mich unter der Tel.: 09257/9650167 oder sozialarbeit@vszell.de.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ulrike Bußler

Mein Sohn/meine Tochter _____, Kl. _____

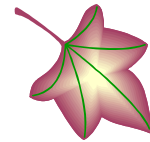
möchte an folgenden Tagen regelmäßig ein warmes Mittagessen einnehmen:

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag

Der Unkostenbeitrag von ca. 3,00 € pro Mahlzeit wird zusammen mit der verbindlichen Bestellung 14-tägig im Voraus bezahlt.

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Termine



Elternabend Schulanfänger 10/11	Dienstag, 20.10.2009	19:30 Uhr
Elternabend 4. Kl. Übertritt	Mittwoch, 21.10.2009	19:30 Uhr
Martinsumzug	Mittwoch, 11.11.2009	Zeit wird noch bekannt gegeben
1. Elternsprechtage	Donnerstag, 03.12.2009	16:00 – 18:00 Uhr
Weihnachtsfeier	Dienstag, 22.12.2009	19:30 Uhr

Ferien

Herbstferien	02. – 07.11.09
Buß- und Bettag	18.11.09
Weihnachtsferien	24.12.09 – 05.01.10
Faschingsferien	15.02. – 20.02.10
Osterferien	29.03. – 10.04.10
Pfingstferien	25.05. – 05.06.10
Sommerferien	02.08. – 13.09.10

Klassenstärken (Stand 01.10.2009)

Klasse	Schülerzahl
1a	19
2a	13
3a	21
4a	17
5a	24
7a	19
8a	17
9a	18

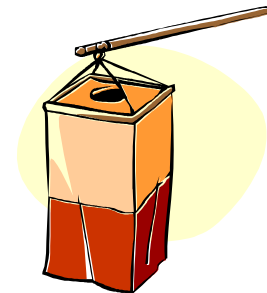


insges. 148 Schüler (76 Knaben / 72 Mädchen)



Kooperation Schule – Kindergarten

Der evang. Kindergarten, die Rappelkiste und die Grundschule starten erstmals einen gemeinsamen Laternenumzug am 11.11.09. Interessierte Schüler mit ihren Eltern treffen sich am Parkplatz der Schule. Von dort werden wir vom Kindergarten und der Rappelkiste abgeholt und laufen dann gemeinsam weiter. Endstation ist der Kirchhof. Laternen und Stäbe müssten von zu Hause mitgebracht werden. Aufsichtspflicht obliegt den Eltern. Genauere Informationen folgen noch.



Mein Sohn/meine Tochter _____, Kl. _____
muss **ab 7:30 Uhr** in der Schule beaufsichtigt werden.

Grund: _____

Datum

Unterschrift d. Erz.ber.

Wir bestätigen den Erhalt von „Schule Zell aktuell“ und haben vom „Zeller Schulrecht“ Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift d. Erz.ber.